

# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

A  
LISTE

Baudenkmal

NUMMER DER EINTRAGUNG : 307



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN- SCHLÜSSEL	9475	STRASSE	An der Steinhalde	HAUS-NR.	46 - 52
	BEWAHUNG	Dahlhausen		FLUR	6	FLURSTÜCK 197, 198, 199, 200
BEZIRK	VI	MITTELPUNKT- KOORDINATEN	RECHTS- OST- WERT:	HOCH- NORD- WERT:	8100 N 63 S	

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Siedlung

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Bei dieser Siedlung handelt es sich um vier gleichartige Vierfamilienhäuser mit Kreuzgrundriß (An der Steinhalde 46, 48, 50, 52).

Die Gebäude sind zweigeschossig, glatt verputzt und weisen ein flach geneigtes Walmdach auf. Die Eingänge zu den vier doppelgeschossigen Wohneinheiten sind diagonal an den Hausecken angeordnet und tragen insbesondere durch diese Anordnung zur Unverwechselbarkeit bei und unterstreichen die Einmaligkeit im Stadtbild Bochums.

Die vier Gebäude sind ca. um 1880 von der Zeche Hasenwinkel erbaut worden, um den Bergarbeitern Wohnraum zu bieten. Zu diesem Wohnraum in diesen vier Gebäuden gehören vier Stallgebäude und Gärten, die zur eigenen Nahrungsversorgung (Gemüse/Kleintiere) dienten und auch zum Schutzgegenstand gehören (siehe Abgrenzung im Lageplan).

Das Baudenkmal ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es die soziale Seite der industriellen Vorgeschichte des Stadtteils Bochum-Dahlhausen anschaulich bezeugt.



BILD-NR: 1

13329



BILD-NR: 2



BILD-NR: 3



BILD-NR: 4

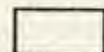
DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM  
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-



DATUM DER EINTRAGUNG:

21. JUL. 1994

DIE EINTRAGUNG UMFASST:



SEITEN

Seite

- 1 -

**DENKMALLISTE DER  
Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

A 307

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN  
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE  
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Durch ihren weitgehend unveränderten Erhaltungszustand ist die Siedlung bedeutend für die Geschichte der Arbeits- und Produktionsverhältnisse in Westfalen, denn sie belegt die Standortabhängigkeit und die Wohnqualität der Lebensräume für Arbeiter in Bochum.